

PRESSEAUSSENDUNG

Ruck: Wien muss mehr für den Wirtschaftsstandort tun

Förderungen für Arbeitsmarkt ohne bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen sind wirkungslos - Wiener Wirtschaftspolitik soll Hürden endlich abbauen und Neues ermöglichen

Wien, 01.04.2015 - „Sinnvolle Wirtschaftspolitik setzt dort an, wo Wirtschaft passiert und Arbeitsplätze entstehen - bei den Unternehmen. Diesbezüglich gibt es in Wien ordentlich Aufholbedarf. Denn Wien braucht deutlich weniger Bürokratie und kommunale Belastungen, aber mehr Chancen für Unternehmertum“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, anlässlich der heute präsentierten Arbeitsmarktzahlen für März. Die Lage hat sich in Wien weiter verschärft (Arbeitslosenquote von 13,7 Prozent, laut AMS). Das ist einerseits dem Zuzug, aber vor allem einer verfehlten Wirtschaftspolitik geschuldet. Belegt wird dies auch durch die neuste Betriebsansiedelungsstatistik des Bundeslandes Niederösterreich. Demnach haben in den vergangenen fünf Jahren 60 Wiener Betriebe Wien verlassen und sind nach NÖ gesiedelt. Alleine im letzten Jahr waren es 17 Betriebe. Weitere Absiedelungen wie jene der Schwedenbomben sind bereits paktiert. Die Wiener Unternehmen kritisieren seit Jahren den enormen Bürokratieaufwand (1.900 Euro pro Mitarbeiter und Jahr; um 10 % mehr als im Österreichschnitt) und die stetig steigenden kommunalen Abgaben.

Wien verliert Produktionsbetriebe

Wien hat seit Beginn des 21. Jahrhunderts mehr als 15 Prozent seiner Betriebsflächen verloren, der Rückgang an reinem Industriegebiet beträgt sogar über 30 Prozent. Speziell in den letzten fünf Jahren gab es eine klar ansteigende Tendenz dieses Trends. Das ergab eine Betriebsflächenanalyse der Abteilung Stadtplanung und Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Wien. „Der Produktionsstandort Wien verliert kontinuierlich an Bedeutung, weil Betriebe abwandern, Arbeitsplätze und Betriebsfläche zu Gunsten von Wohnfläche verloren gehen. Die Politik muss hier endlich einlenken, sonst entsteht ein irreparabler Schaden für den Wirtschaftsstandort Wien“, sagt Ruck.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Christian Wenzl - Presse und Medienmanagement
T. 01 51450 1585 E. christian.wenzl@wkw.at
W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>